

PRESSEMITTEILUNG

28. Mai 2015

Bundesjazzorchester auf Konzertreise im russischen Südural

Auf Einladung der Tscheljabinsker Staatlichen Philharmonie gastiert das Bundesjazzorchester vom 8. bis 17. Juni erstmals im russischen Südural. Die jungen Musiker treten unter der Leitung von Niels Klein im Rahmen des 14. Internationalen Jazzfestivals „What a Wonderful World“ in Tscheljabinsk auf und konzertieren in Miass (10.6.) und Dolgoderevenskoe (14.6.). Ergänzt wird die Reise durch Workshops, Gesprächsrunden und Sessions mit jungen russischen Musikern vor Ort.

Der Ural markiert als natürliche Grenze den Übergang zwischen dem europäischen und asiatischen Teil Russlands. Gelegen an der Transsibirischen Eisenbahn ist Tscheljabinsk ein alter Handelsstützpunkt der Seidenstraße, für den die Verbindungen und Begegnungen zwischen Menschen aus Ost und West seit jeher Teil des Alltags waren. Heute ist die Stadt am Miass das kulturelle Zentrum des Südurals.

Mit seiner Konzertreise will das Bundesjazzorchester einmal mehr eine musikalische Brücke schlagen und die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland weiter vertiefen. Mit dem Programm „Groove And The Abstract Truth“ präsentiert das Bundesjazzorchester unter Leitung von Niels Klein neue Werke junger Jazz-Komponisten und -Arrangeure, bei denen moderne Grooves und ungewöhnliche Tonkonzepte im Mittelpunkt stehen.

Dazu Niels Klein, selbst Mitglied des BuJazzO von 1999-2000 und heute Künstlerischer Leiter des Orchesters: „Der Jazz bediente sich immer schon bei den anderen musikalischen Stilrichtungen seiner Zeit. So fließen auch in die heutige Jazzmusik alle möglichen Beats, Sounds und Grooves aus der aktuellen Pop- und Rock- sowie der elektronischen Musik ein. Das neue Programm ‚Groove and the Abstract Truth‘ bewegt sich genau in diesen Grenzbereichen und erforscht die musikalischen Kräfte, die dort freigesetzt werden. Nicht nur die Farbpalette eines modernen Jazzorchesters wird hierbei komplett genutzt, auch das Vokalensemble des BuJazzOs kommt voll zur Geltung.“

Die Durchführung der Tournee wird maßgeblich vom Auswärtigen Amt und dem Goethe-Institut sowie lokaler Partner vor Ort unterstützt.

TOURNEETERMINE

Stand 28. Mai 2015 – Änderungen vorbehalten

10. Juni 2015, 18.00 Uhr

Konzert Miass | Kulturpalast Prometheus

Groove And The Abstract Truth

Leitung: Niels Klein

12. Juni 2015, 18.00 Uhr

Konzert Tscheljabinsk | Prokofjev Konzertsaal der Staatl. Philharmonie

Groove And The Abstract Truth

Leitung: Niels Klein

14. Juni 2015, 18.00 Uhr

Konzert Dolgoderenskoe | Kreiskulturhaus

Groove And The Abstract Truth

Leitung: Niels Klein

Der vollständige Terminplan des BuJazzO ist zu finden unter

www.bundesjazzorchester.de/termine/

WEITERE INFORMATIONEN

Das Bundesjazzorchester

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) ist das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Herausragende Nachwuchsmusiker formen gemeinsam mit renommierten Dirigenten und Dozenten einen Klangkörper mit höchstem musikalischem Anspruch. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet gilt das Bundesjazzorchester heute als ausgezeichnete Talentschmiede für zukünftige Jazzmusikerinnen und -musiker.

Als künstlerisches Leitungsteam sind Prof. Jiggs Whigham und Prof. Niels Klein dem Orchester eng verbunden. Mit ihnen und wechselnden Gastdirigenten erarbeiten die zwischen 17 und 24 Jahre jungen Talente – fast alle sind Studenten an deutschen und internationalen Musikhochschulen – regelmäßig neue Programme und präsentieren diese in anschließenden Konzerten im In- und Ausland. Begleitet werden sie dabei von einer internationalen Dozenten- und Profimannschaft, die sie musikalisch unterstützt und ihnen ein professionelles Umfeld und optimale Rahmenbedingungen bietet.

Nach bestandenem Vorspiel wird jedes Mitglied maximal zwei Jahre in die Förderung des BuJazzOs aufgenommen. Dann rücken neue Talente in das Orchester nach, welches in der Jazzszene als Sprungbrett für eine erfolgreiche Musikerkarriere gilt. Unter den rund 750 Absolventen finden sich so herausragende Musiker wie Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel, Julia Hülsmann, Fredrik Köster, Robert Landfermann, Matthias Schriefl, Sebastian Sternal, Peter Weniger, Nils Wogram, Michael Wollny und Nils Wülker.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Westdeutsche Rundfunk, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und die Daimler AG teilen sich die Förderung des Projekts. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen mit Eigenbeiträgen zur Finanzierung bei.

Weitere Informationen unter www.bujazzo.de

Prof. Niels Klein

Niels Klein gilt als einer der profiliertesten jungen Musiker der aktuellen deutschen Jazzszene. Als Saxophonist und Klarinettenist tritt er auf nationalen und internationalen Festivals auf. Besonderes Interesse erweckt der WDR Jazzpreisträger (2011) immer wieder mit seinen eigenen Projekten sowie als Komponist für Jazzorchester oder andere größere (auch klassische) Ensembles. Klein ist Professor für Jazzkomposition am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

Weitere Informationen unter www.niels-klein.com

Der Deutsche Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) ist der weltweit größte nationale Musikdachverband und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er repräsentiert über acht Millionen musikbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, die dem DMR und seinen über 100 Mitgliedsorganisationen aus beruflichen Gründen oder als Laien angeschlossen sind. Mit seinen zahlreichen Mitgliedern sowie seiner langfristig angelegten Projektarbeit ist der DMR Ratgeber und Kompetenzzentrum für Politik und Gesellschaft. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für Musik zu begeistern, ihre Teilhabe am Musikleben zu ermöglichen und die Rahmenbedingungen im Musikland Deutschland nachhaltig zu verbessern. Mit seinen musikpolitischen Initiativen und langfristigen Projekten erreicht der Deutsche Musikrat Menschen aus sämtlichen Bereichen des Musiklebens: Profi- und Laienmusiker, Menschen im Kindes- und Seniorenalter, im Klassik-, Pop/Rock- und Jazzbereich, in Konzerten und Unterrichtsangeboten, im In- und Ausland, mit Hintergrundinfos und im persönlichen Gespräch. Musik bewegt unser Leben.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de

PRESSEKONTAKT

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester / Jugend jazzt

simons@musikrat.de

Tel. 0228-2091-121